

## Fachspezifische Leitideen

Der Musikunterricht soll die Jugendlichen an die **Vielfalt der Welt der Musik** heranführen. Schwerpunkt ist dabei das **aktive Musizieren**.

**Musikalische Betätigung leistet einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung** (Selbstwahrnehmung, Konzentration, Körperbewusstsein, Kreativität, soziales Verhalten)

- Musik beansprucht Hand, Herz und Kopf.
- Musik spricht Menschen auf emotionaler Ebene an.
- Musik kommt dem Bewegungsbedürfnis der Jugendlichen entgegen.
- Körperbewusstsein, Rhythmusgefühl und Ausdrucksvermögen werden geschult.
- Musik ist schöpferisches Spiel.
- Musikalische Betätigung in der Gruppe verlangt und fördert soziales Verhalten.
- Durch musikalisches Tun wird die allgemeine Lernfähigkeit gefördert.

**Die Musikerziehung soll:**

- die Freude an musikalischer Aktivität wecken, erhalten und fördern,
- zu bewusstem und kritischem Hören anleiten,
- Informationen zum Verständnis der verschiedenartigsten Erscheinungsformen von Musik vermitteln,
- Impulse geben für weiterführende, auch außerschulische Aktivitäten.



## Richtziele

Die Ziele des Musikunterrichts umfassen drei Hauptbereiche und einen Zusatzbereich:

- 1. Musikalische Praxis**
- 2. Musik hören**
- 3. Kenntnisse**
- 4. Zusatzbereich**

---

### 1. Musikalische Praxis

- a) vokal
- b) instrumental
- c) Bewegung und Tanz

a) vokal  
Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Stimme als ihr eigenes Instrument wahrnehmen, gebrauchen und schulen. Durch den Gesang sollen die Jugendlichen einen Einblick in verschiedene Stilrichtungen, Kulturen und Epochen gewinnen. Sie sollen erfahren, wie der Gesang ihre Stimmungen und Gefühle anspricht und zum Ausdruck bringt.

b) instrumental  
Die Schülerinnen und Schüler sollen durch das Musizieren mit verschiedenen Instrumenten Freude an musikalischer Tätigkeit erleben. Sie sollen lernen, aufeinander zu hören und gemeinsam auf ein Ziel hin zu arbeiten. Sie sollen einfache musikalische Notationen und elementare theoretische Kenntnisse anwenden lernen.

c) Bewegung und Tanz  
Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, sich auf vielfältige Weise zu Musik zu bewegen, frei oder in gebundenen Formen. Sie sollen die Vielfalt musikalischer Formen durch Übertragung in Bewegung erfahren.

---

### 2. Musik hören

Durch bewusstes Hören sollen die Schülerinnen und Schüler ihren Gehörsinn schärfen. Sie sollen lernen, akustische Ereignisse kritisch aufzunehmen, zu beschreiben und zu kommentieren.

Durch die Begegnung mit Musik verschiedener Stilrichtungen sollen sie Anregungen zur Ausbildung ihres persönlichen Musikgeschmacks erhalten.

---

### 3. Musikalische Kenntnisse

Die Schülerinnen und Schüler sollen elementare Fertigkeiten und Kenntnisse erwerben, um sowohl musikalische Ereignisse benennen und beschreiben als auch Musik-Notation in der Praxis anwenden zu können. Sie sollen die Grundzüge der Notenschrift kennen lernen.

---

### 4. Zusatzbereich

Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre musikalischen Kenntnisse und Fertigkeiten in verschiedenen fächerübergreifenden Projekten anwenden können.



## Fachdidaktische Anmerkungen

Im Zentrum des Musikunterrichts an der Orientierungsschule stehen das Erlebnis, die Eigenaktivität und die Freude der Schülerinnen und Schüler. Durch Singen, Musizieren und Bewegen und durch aufmerksames Hören sollen sich die Jugendlichen möglichst aktiv am Unterrichtsgeschehen beteiligen. Auch die Auseinandersetzung mit Musiktheorie soll wenn immer möglich ausgehen von der musikalischen Praxis – vom Singen, vom Instrumentalspiel, vom Musikhören, von Bewegung und Spiel.

Die Lehrperson lässt die verschiedenen Arbeitsbereiche möglichst oft in thematisch orientierte Unterrichtseinheiten einfließen. Dabei steht immer die Eigenaktivität der Jugendlichen – das Experimentieren, Gestalten und Erleben – im Vordergrund.

Die Lehrperson hat die Möglichkeit, aus dem vielfältigen Angebot des Lehrplans diejenigen Inhalte auszuwählen und vertieft zu behandeln, die der Klassensituation angepasst sind. Die verschiedenen inhaltlichen Bereiche werden mit zunehmendem Anspruch auf die drei Schuljahre verteilt und sollen in spiralartiger Wiederkehr vertieft werden.

Die Lehrperson kann den Musikunterricht mit verschiedenen anderen Bereichen verknüpfen. Die Auswahl dieser Bereiche ist abhängig von den Fähigkeiten und Neigungen der Lehrperson, aber noch mehr von der Situation und den Fähigkeiten der Klasse.

Beispiele: Bildliche Darstellung von Musik, handwerkliche Arbeit (Instrumentenbau), Theater.

Häufige Aufführungen erarbeiteter Lieder, Musikstücke oder Tänze (Elternabende, Treppenhaussingen, Pausensingen, Schulfeste, Theateraufführungen) sind wertvoll und motivieren die Schülerinnen und Schüler zu zielgerichtetem und genauem Arbeiten.

Die Grobziele sind verbindlich, wobei Rücksicht zu nehmen ist auf die unterschiedliche Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler. Im Bereich «musikalisches Grundwissen» wird deshalb unterschieden zwischen Basislernzielen und erweiterten Lernzielen. Die Basislernziele beinhalten das Minimum an Stoff, das am Ende der drei OS-Schuljahre beherrscht werden soll. Auf systematisches Erarbeiten der Notation wird verzichtet – zu Gunsten der musikalischen Praxis. Die Inhalte der erweiterten Lernziele können durchaus Lerninhalte für die gesamte Klasse sein. Bei der Binnendifferenzierung und bei der Leistungsbeurteilung ist jedoch die Unterscheidung nach Basislernzielen und erweiterten Lernzielen zu berücksichtigen.

Die Beurteilung der Leistungen geschieht in den drei Bereichen musikalische Praxis, Musik hören und musikalische Grundkenntnisse. Der Lernbericht enthält ausserdem eine Leerzeile, auf der weiterführende Projekte oder Aktivitäten genannt und bewertet werden können.



## Musikalische Praxis

---

### Vokal

Ein- und mehrstimmige Lieder, Kanons, Quodlibets,  
Liedkantaten aus verschiedenen Bereichen singen

- traditionelles und neues / aktuelles Liedgut
- Lieder aus eigenen und fremden Kultur- und Sprachräumen
- Tanzlieder
- Lieder mit Bewegung / Körpergesten
- Lieder mit Instrumentalbegleitung

Die vokale Ausdrucksfähigkeit fördern

Stimm-, Atem-, Sprechschulung, Körperhaltung

Mit Stimme und Sprache spielen, experimentieren  
und gestalten

Sprechspiele, Lautmalereien, Zungenbrecher,  
eigene Gestaltungen, Sprache rhythmisieren,  
eigene Liedtexte schreiben

## Musikalische Praxis (Fortsetzung)

---

### Instrumental

Mit verschiedenen Instrumenten und in verschiedenen Besetzungen Klangerfahrungen sammeln und Schallereignisse darstellen

- Körperinstrumente
- schülereigene Instrumente
- Orff-Instrumente
- Perkussionsinstrumente
- akustische / elektronische Instrumente
- selbstangefertigte Instrumente
- tutti
- Ensemble, Gruppe, solo

Nach Vorlagen musizieren

- mündliche Vorgabe
- Liedbegleitung
- Bordun, Ostinato
- einfache Akkordfolgen, Basslinien, Begleitmotive, Begleitmelodien
- Arrangements
- rhythmische Pattern
- einfache Kompositionen
- eigene Kompositionen

Frei oder nach Vorgabe improvisieren

- Darstellen von Situationen, Stimmungen, Bildern, Bewegungen

## Musikalische Praxis (Fortsetzung)

---

### Bewegung und Tanz

Sich auf vielfältige Weise zu Musik bewegen

- Bewegungsspiele und einfache Übungen zur Förderung der Koordination, des Ausdrucks, des rhythmischen Gefühls, des Körperbewusstseins und des Gefühls für Raum und Zeit
- Klatschspiele
- Spiele zu Metrum, Takt, Rhythmus
- Body Percussion (elementare Klanggesten: klatschen, stampfen, schnippen, patschen, schnalzen etc.)
  - nach Vorlage
  - eigene Abläufe erfinden
- sich zu Liedern bewegen, Liedbegleitung mit Körpergesten
- zu Geräuschen, Klängen, Musik Bewegungsabläufe finden und gestalten, z.B. Geräuschmaschine darstellen

Tanzen in gebundenen und in ungebundenen Formen

- Volkstänze, Standardtänze, Tänze aus verschiedenen Zeiten
- sich frei zu tanzbarer Musik bewegen
- eigene Choreographien entwickeln: Abfolge von Bewegungsabläufen und Tanzschritten zu gegebener Musik erfinden und gestalten
- szenische Darstellung: Liedinhalte umsetzen
- Singspiele inszenieren
- Theaterstücke / Musicals erarbeiten und aufführen

## Musik hören

Sich verschiedene Arten des Hörens bewusst machen und die eigene Wahrnehmung differenzieren:

Unbewusstes und bewusstes Hören:

- hören, horchen, lauschen
- Unterscheidung zwischen hoher und reduzierter Aufmerksamkeit (z.B. Musik im Warenhaus, Musik bei den Hausaufgaben, Musik in Filmen)

Emotionales Hören:

- Auseinandersetzung mit den gefühlsmässigen Ausdrucksqualitäten von Musik: Wie wirkt Musik auf mich? Wie erlebe ich Musik? Was löst Musik in mir aus? (z.B. mit Hilfe eines Polaritätsprofils)

Globales und fokussierendes Hören:

- Unterscheidung zwischen ungerichtetem und gerichtetem Hören
- einzelne Schallereignisse aus einem Ganzen heraushören

Analytisches Hören:

- Auseinandersetzung mit musikalischen Strukturen und Parametern

Schallereignisse aus der Umwelt bewusst wahrnehmen

- Geräusche, Töne, Klänge, Lärm hören, beschreiben und nach verschiedenen Eigenschaften (lang – kurz, laut – leise, hoch – tief, hell – dunkel) ordnen
- nach Erzeugern ordnen (Tonerzeugung: blasen, zupfen, schlagen, klopfen, streichen, singen)

Musik aus verschiedenen Zeiten, Gattungen und Kulturen hören

- klassische und populäre Musik, Musik fremder Völker, Programmmusik,
- verschiedene Formen der Präsentation (Besuch einer Orchesterprobe, live-Konzert, etc.)

Nach verschiedenen musikalischen Kriterien hören und unterscheiden lernen

- Musikarten, Formationen, Instrumente, musikalische Strukturen und Parameter, Stilepochen, Komponistinnen und Komponisten, Wirkungen von Musik, Funktionen von Musik.

## Musikalische Kenntnisse

### Rhythmische Schulung

Basislernziele / erweiterte Lernziele

#### Metrum

- Metrumgefühl schulen, Metrum in verschiedenen Tempi kennen lernen
- Metrum als gleichmässigen Pulsschlag erfahren
- *Verschiedene metrische Einheiten kennen*
- Klatschspiele
- Ta-Ke-Ti-Na
- Bewegung und Tanz
- *z.B. Viertel, Achtel, Halbe als metrische Einheit*

#### Takt

- Verschiedene Taktarten hören, gebrauchen, tanzen
- *Einfache Taktarten hörend erkennen*
- $2/4$ ,  $3/4$ ,  $4/4$ ,  $6/8$
- *Taktieren:  $2/4$ ,  $3/4$ ,  $4/4$*
- *Taktwechsel*
- *Auftakt*
- *Begegnung mit ungeraden Taktarten ( $5/4$ ,  $7/8$ )*

#### Rhythmus

- Schulung des Rhythmusgefühls
- Traditionelle Notation als universal gültige Musikschrift kennen lernen und in der Praxis – soweit sinnvoll – anwenden
- *Die Terminologie für Noten- und Pausenwerte kennen*
- *Noten- und Pausenwerte anwenden*
- Verschiedene Rhythmen spielen, klatschen, singen, tanzen
- Body Percussion
- Eigene Notationen erfinden
- *Sprechen, Spielen, Klopfen (z.B. Sprechspiele, Clapping Games, Perkussionsstücke)*
- *Einfache Rhythmen selbstständig lesen, nachspielen und notieren (Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel + Punktierungen + Pausenwerte)*
- *Synkopen, Triolen, einige Tanzrhythmen (z.B. Samba, Rumba) kennen lernen*

## Musikalische Kenntnisse

---

### Dynamik

- Auseinandersetzung mit Lautstärke
- *Begriffe kennen lernen*

- Experimentieren mit laut-leise
- Wirkung der Lautstärke erfahren
- Begriffe: pp, p, mp, mf, f, ff, sf, crescendo, diminuendo, decrescendo

Basislernziele / erweiterte Lernziele

---

### Tempo

- Verschiedene Tempi kennen lernen
- Tempoveränderungen erkennen
- *Tempo-Notation und Terminologie kennen lernen*

- Verschiedene Tempi hören, singen und spielen, damit experimentieren
- *Terminologie: largo, adagio, andante, allegro, vivace, presto, accelerando, ritardando*

---

### Melodische Schulung

- Die Notenschrift und ihre Funktion kennen lernen
- Begriff des Tongeschlechts kennen lernen
- *Absolute Notennamen kennen lernen*
- *Bedeutung der Vor- und Versetzungszeichen kennen lernen*
- Intervalle kennen lernen
- *Intervallnamen kennen*
- *Intervalle erkennen (Grobbestimmung schriftlich)*

- hoch – tief, kurz – lang
- Dur- und Moll spielen, singen, hören, zeichnen (z.B. Solmisation, Stufenbezeichnungen)
- *Notenlesen im Violinschlüssel*
- Intervalle hören, spielen, singen, zeichnen
- *Dissonanz, Konsonanz*

## Musikalische Kenntnisse

---

### Harmonik

- Aufbau der Dur- und Moll-Dreiklänge
- Einfache Kadenzen kennen lernen, damit arbeiten

- Liedbegleitungen, z.B. mit I-IV-V
- Ostinat Begleitmuster spielen

Basislernziele / erweiterte Lernziele

---

### Form

- Einblick in die Form verschiedener Lieder und Musikstücke gewinnen
- Formelemente und elementare Begriffe kennen lernen
- Den Umgang mit Noten, Taktzahlen, Wiederholungszeichen, Buchstaben zum Darstellen des Ablaufs erlernen

- z.B. Darstellung der Struktur mit Buchstaben, Erfassen der Form durch Bewegung und Tanz
- Strophe – Refrain, Frage – Antwort, Solo – Tutti, Einleitung – Zwischenspiel – Schluss (Intro – Bridge – Ending)
- Formelemente: Motiv, Ostinato, Coda,
- Formen: Rondo, Blues-Schema

---

### Instrumentenkunde

- Sich auseinandersetzen mit verschiedenen Instrumenten, die im Unterricht gebraucht werden und die in Hörbeispielen vorkommen.

- Gliederung in verschiedene Instrumentengruppen
- Tonerzeugung anhand von Gegenständen aus dem Alltag oder anhand von selbst gemachten Instrumenten kennen lernen

